



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. Allgemein

Name des Unternehmens*:	EDUVISO Internationale Fachkräfteentwicklung
Rechtsform*:	GmbH
Hauptsitz*:	Dresden
Sitz in Deutschland*:	Dresden
Ggf. Standort in Sachsen:	
Kontaktperson:	Stefan Schandera
Telefonnummer:	01719200518
E-Mail Adresse*:	s.schandera@eduviso.de
Erreichbarkeit (Sprechzeiten):	Montag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Website*:	https://www.eduviso.de/

B. Rekrutierungsbereich

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

a) Elektrotechnik- und Elektroindustrie

b) Handwerk

c) Industrie, Verarbeitendes Gewerbe

d) Andere Branche: Krankenpflege, Altenpflege

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig?
Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland	Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird) (1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker	Kontaktbüro im Zielland vorhanden
1) Kirgisistan	2, 1	<input checked="" type="checkbox"/>
2) Kasachstan	2, 1	<input checked="" type="checkbox"/>
3) Indien	2, 1	<input checked="" type="checkbox"/>
4) Usbekistan	2, 1	<input checked="" type="checkbox"/>
5)		<input type="checkbox"/>

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

Tadschikistan

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

2019

C. Kompetenzen und Netzwerk

4. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- Deutschland Charta der Vielfalt
- EURES-Mitglied oder EURES-Partner
- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege
- UN Global Compact
- Andere:

5. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

Kooperationen mit ...	in Sachsen	im Zielland
... Berufsschulen	X	X
... Sprachschulen	X	X
... Rekrutierungsdienstleistern	<input type="checkbox"/>	X
... Relocation Services	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: Ministerien und Behörden in den Zielländern

6. Wie werden Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

Due diligence und Qualitätsmonitoring von Partnern (insbesondere Bildungspartner wie Fachschulen und Fachhochschulen); EDUVISO-Schwesterunternehmen im Herkunftsland; Weiterbildung von Partnern sowie Schwesterunternehmen über Trainings und Coaching. Auch Weiterbildungsreisen nach Deutschland.

7. Wie stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden über die geltenden Gesetze und Bestimmungen zur Vermittlung von internationalen Fach- und Arbeitskräften informiert und qualifiziert sind?

Interne Schulungen, Teilnahme an Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen

D. Verantwortung und Informationsmanagement

8. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung? *
(Mehrfachantwort möglich)

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche, Anerkennung, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto,
- Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)
- Sonstiges: Arbeitgeber-Training (Integrationsmanagement)

9. Welche Informationen erteilen Sie Auftraggebenden zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess? * (Mehrfachantwort möglich)

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges:

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an? * (Mehrfachantwort möglich)

- Berufsberatung
- Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen
- Sonstiges: Integrations-Training

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

Der Zuwanderungsprozess beginnt für uns mit der Auswahl geeigneter Kandidat*innen. Dazu führen wir eine umfangreiche Berufsberatung im Herkunftsland durch. Während der Vorbereitung auf die Arbeitsmigration nach Deutschland arbeiten wir über das Schwesterunternehmen EDUVISO Kirgistan und eigene Lehrkräfte und Migrationsexperten über einen langen Zeitraum (zwischen 2 und 4 Jahren) mit der Fachkraft bzw. angehenden Fachkraft eng zusammen. Wir betreuen in-house ebenfalls den Migrationsprozess sowie den Integrationsprozess in Deutschland (Schwerpunkt Sachsen) mit unserem Büro in Dresden. Sowohl für die ausländischen Fachkräfte und Azubis als auch für die Arbeitgeber sind wir in Deutschland auch Ansprechpartner für Problemlösungen.

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache:
(Mehrfachantwort möglich)

- Deutsch
- Englisch
- Landessprache

E. Transparenz

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung? *

ja, für folgende Leistungen:

nein

14. Gibt es Vereinbarungen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja

nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja

nein

16. Wann erfolgt die Rechnungslegung für Unternehmen?

zu Beginn

als Teilrechnung

bei erfolgreicher Vermittlung

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Mehrfachantwort möglich)

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstige:

Keine

F. Ankommensbegleitung

18. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

Dazu stimmen wir uns direkt mit den Arbeitgebern sowie mit der Fachkraft ab und unterstützen den Prozess, falls erforderlich.

19. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Unternehmen bzw. die internationale Fach- oder Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

In der Regel bis zum Ende des ersten Jahres als in Deutschland anerkannte Fachkraft (also ca. 2 Jahre nach Ankunft in Deutschland).

20. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei...

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft: *

- Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“
Wenn ja, welche:
- Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz
- Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen
- Sonstige: Integrationstrainings für Arbeitgeber (Führungskräfte, Teams)
- Keine

... dem Onboarding Prozess: *

- Übernahme von behördlichen Verpflichtungen
- persönliche Begleitung vor Ort
- Unterstützung beim Familiennachzug
- Schulungen von Mentoren im Unternehmen
- Willkommenspaket
- Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen (z.B. durch informelle Events)
- Konfliktmanagement
- Sonstige:
- Keine

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

- Benennung von unterstützenden Anlaufstellen
- Kita/Schule
- Mobilität
- kulturelle Gegebenheiten
- Freizeitangebote
- Sonstige:
- Keine

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

- Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen
- Sprachkursangebote in der Region
- Fördermöglichkeiten
- Sonstige:
- Keine

21. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

(z. B. Unternehmensleitbild, Ethische Prinzipien)

Unser Ziel ist die langfristige Mitarbeiterbindung. Dazu fließen mehr als 25 Jahre (seit 1997) persönlicher Vor-Ort-Erfahrung in den Herkunftsländern und damit ein gutes "Bauch-Gefühl" in unsere Arbeit ein. Im Pflegebereich führen wir Ausbildungsprogramme in Zusammenarbeit mit Fachschulen im Herkunftsland durch. Wir kennen die Pflegefachkräfte dadurch mehrere Jahre vor der Vermittlung nach Sachsen.

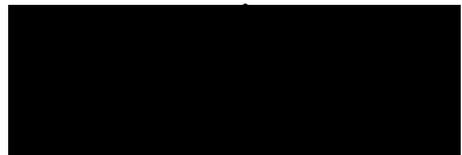
Vielen Dank!

Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass alle gemachten Angaben **vollständig und wahrheitsgemäß** sind. Wir verpflichten uns, die angegebenen Informationen bei Bedarf zu aktualisieren, falls sich diese ändern sollten. Zudem verpflichten wir uns die geltenden **Standards für faire und nachhaltige internationale Rekrutierung in Sachsen** einzuhalten.

Dresden, 21.03.2025

Ort und Datum



Unterschrift